

Fibel schlägt Rechtschreibwerkstatt

Beitrag von „Das Pangolin“ vom 28. September 2018 16:26

[Zitat von Anja82](#)

Link gelesen? 90% arbeiten längst mit Fibeln. Und immer noch ist ungeklärt was "die Fibelmethode" überhaupt ist.

Ich finde es eher traurig, dass Politiker so unreflektiert aufspringen.

Aber wenn es die meisten sowieso schon tun, dann dürfte es doch auch nicht weiter stören, wenn es künftig alle tun müssen, oder?

In verschiedenen Diskussionen dazu habe ich gelesen, dass zwar viele nicht die Reichen-Methode in Reinkultur anwenden, aber doch eben Teile davon. Wie man sich das vorstellen muss, weiß ich nicht. Aber vermutlich ist das dann auch von dem "Verbot" betroffen?

Einerseits finde ich ja richtig, dass die Brandenburger Ministerin will, dass auch außerhalb des Deutschunterrichts Rechtschreibfehler konsequent angestrichen werden; andererseits bringt das doch nur etwas, wenn die Fehler korrigiert werden müssen. Dann muss aber auch die Berichtigung wieder kontrolliert werden und die Berichtigung der Berichtigung der Berichtigung ... wie weit will man das treiben? **Wer soll das wann wie leisten?** Wie geht ihr damit um?